



Schauspielhaus

Die Möwe

von Anton Tschechow

Aufs Landgut der Schauspielerin Irina Arkadina entführt das Meisterwerk des großen russischen Dramatikers. Die Gesellschaft, die sich hier eingefunden hat, führt zahllose Gespräche, die sich um Theater, Kunst und Literatur drehen. In Wahrheit aber geht es um die Liebe. Jeder ist hier in den Falschen verliebt, jeden macht seine Liebe

unglücklich: Konstantin, der Sohn der Arkadina, wird von der jungen Nina, die Schauspielerin werden will, verlassen – die junge Frau vom Nachbargut verliebt sich rettungslos in den Schriftsteller Trigorin, der jedoch nicht daran denkt, seine Geliebte Irina Arkadina zu verlassen. Während dessen kämpft Mascha, die Frau des Dorflehrers, um Konstantin, der wiederum gar nicht bemerkt, dass die sich in ihn verliebt hat.

Sein wollen, was man nicht ist und lieben wollen, wen man nicht kriegt – lautet die aktuelle Interpretation zu dieser großartigen Komödie, die ein Panorama menschlicher Verhaltensweisen entfaltet. Empfohlen ab 16 Jahren.

**Aufführungstermine: am 24.11., 2.12. und 12.12.,
jew. 20.00 Uhr, Karten: 6,- Euro**

Unsere Empfehlungen:

Seite

Funny about love/Der unheimliche Mönch	2
Der nackte Wahnsinn/Zur Mittagsstunde	
Potilla und der Mützendieb/Zweimal Lebenslänglich	3
Der Vampyr/Die Winterreise/abgedreht/ Der fliegende Holländer	4
Kino und Schule: Faust/Anonymus/Tom Sawyer/ Vier Tage im Mai/Wickie auf großer Fahrt/ Taste the Waste/Wunderkinder/Gott des Gemetzels	5
Der große Gatsby/Macbeth/und außerdem	6
Adressen	8

Thalia Theater

Der Raub der Sabinerinnen

nach Franz und Paul von Schönthan/Curt Goetz

Sie passen einfach nicht zusammen – das Theater als Ort der Kreativität und Freiheit und die geordnete bürgerliche Gesellschaft. So prallen in diesem Komödienklassiker zwei gegensätzliche Lebensformen aufeinander: Hier die Welt des Gymnasialprofessors



Gollwitz, dessen heimlich geschriebene Römertragödie „Der Raub der Sabinerinnen“ bei der Uraufführung vom Publikum so gnadenlos ausgebuht wird, dass der gelehrte Mann glaubt, die Schande nicht zu überleben. Dort der schlecht subventionierte Spielbetrieb des gebeutelten Theaterdirektors Striese, der sich insgeheim nach dem wohl geordneten Leben sehnt, das aber die Mitglieder der Familie Gollwitz nur noch anodet.

Doch die Komödie der Altmeister Franz und Paul von Schönthan ist auch eine große Tragödie: Aus heiterem Himmel droht der plötzliche Untergang einer ganzen Familie samt Papagei. Dem verzweifelten Familienvater bleibt angesichts der drohenden Spottlawine und der damit einhergehenden Vernichtung seiner bürgerlichen Existenz als einziger Ausweg nur der Selbstmord. Dann aber kommt zwei Stunden lang kein Zug.

Ein herrlich doppelbödiger Schwank, der mehr zu bieten hat als pures Lachtheater. Empfohlen ab 15 Jahren.

**Aufführungstermine: am 22.11. und 29.11., jew. 20.00 Uhr
Karten: 6,50 Euro**

Telefonische Bestellungen für Gruppen, Tel.: 428 23 48 01 oder 428 23 48 27 (Mo - Fr 10.00 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr)
KULTURRING & TIPPS bietet eine Auswahl aus dem Hamburger Kulturangebot. Wir behalten uns aus konzeptionellen Gründen das Recht vor, Veranstaltungen nicht zu berücksichtigen. Ausführliche Hintergrundinformationen über Theaterstücke sind bei uns erhältlich! Kulturring, Dammtorwall 1, 20354 Hamburg, Tel.: 428 23 48 01 oder 428 23 48 27
Öffnungszeiten: Mo-Do 13.30 - 18.00 Uhr, Fr 13.30 - 16.30 Uhr

Sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Kulturrings der Jugend, sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Heft finden Sie wie immer viele Tipps über spannende, gesellschaftskritische aber auch humorvolle Theaterstücke und Filme, die für Ihre Schulklassen und Jugendgruppen geeignet sind.

Das Erst Deutsch Theater zeigt zu seinem 60sten Geburtstag *Der nackte Wahnsinn*, eine temporeiche Farce und irrsinnig komische Reise ins Theaterleben mit toll gezeichneten Schauspielern – ein Vergnügen.

Ab sofort beginnt der Vorverkauf für *Der fliegende Holländer* von Richard Wagner, ein Opernabenteuer mit Live-Kammerorchester im Theater für Kinder in der Bearbeitung von Barbara Hass.

Ganz besonders aufmerksam machen möchten wir auf unsere Filmreihe *Kino und Schule*, in der wir im Dezember gleich acht

Filme zeigen. Der Klassiker *Faust* unter der Regie von Peter Gorski ist eine Filmadaption der Inszenierung von Gustav Gründgens aus dem Jahre 1960 – großes Schauspielertheater. Aber auch *Tom Sawyer*, *Taste the Waste*, *Wunderkinder*, *Gott des Gemetzels*, *Anonymus*, *Vier Tage im Mai*, *Wickie auf großer Fahrt* eröffnen die Möglichkeit, sich intensiv mit Filmen auseinander zu setzen.

Aufführungstermine und Besprechungen aller Theaterstücke und Veranstaltungen finden Sie in diesem Heft. Für pädagogische Vor- und Nachbereitungen stellen wir gern Arbeitsmaterialien zur Verfügung. Ab einer Zahl von 6 Personen können Schülerinnen und Schüler auch selbst aktiv werden und Karten zu ermäßigten Preisen bei uns bestellen. Wir würden uns freuen, wenn Sie darüber informieren würden.

Wir wünschen Ihnen spannende, anregende Theater- und Filmserlebnisse.

Ihr Kulturring-Team

English Theatre

Funny about love

Komödie von Terence Frisby

Aus Liebe zu seiner Sekretärin verlässt Piers seine Ehefrau. Für seine betrogene Gattin Rosie bricht die Welt zusammen. Kurze Zeit später – sie lebt jetzt allein im Londoner Apartment,



das sie einst gemeinsam mit dem Gatten bewohnte – taucht der junge Darren bei ihr auf. Er ist der sitzengelassene Ehemann der in Piers verknallten Sekretärin. Darrens Wut auf dieses Verhältnis lässt auch Rosies Zorn wieder aufflammen und gemeinsam plant das ungleiche Paar seine ungewöhnliche Rache. Darren zieht zu Rosie. Doch deren mütterliche wie auch romantische Gefühle für den neuen Mitbewohner verkomplizieren die Situation ebenso wie die finanziellen Schwierigkeiten, die Piers zwingen, gemeinsam mit seiner Geliebten ins Londoner Apartment zurückzukehren. **Die moderne, herzerfrischende Komödie wirft einen unterhaltsamen und sozialkritischen Blick auf übliche und unübliche Paarbeziehungen - es rappelt kräftig und vergnüglich in der Beziehungskiste.**

Für alle mit Englischkenntnissen ab 15 Jahren.

Aufführungstermine: vom 25.11. bis 11.2., jew. 19.30 Uhr

Karten: 7,- Euro

Di und Fr auch um 11.00 Uhr, Karten: 6,50 Euro

Imperial Theater

Der unheimliche Mönch

von Edgar Wallace

Ungestörte Nachtruhe? Ist in dieser Herberge eine glatte Fehlanzeige. Orkanartig anschwellende, düstere Orgelklänge, unheimliche Schreie und schleichende Schritte verwandeln den einsam gelegenen Landgasthof zu mitternächtlicher Stunde in eine Stätte des Spuks. Den Pensionsgästen auf Monkshall raubt „Der unheimliche Mönch“ den Schlaf - das Publikum reißt er immer wieder hin zu spontanem Szenenapplaus und amüsiertem Gelächter.

Toll ist die mittlerweile neunte Bühnenadaption eines Kriminalromanklassikers von Gruselmeister Edgar Wallace. Mit ihm setzt das Imperial-Theater seine Erfolgsserie fort – und schürt großartig das unheimliche Vergnügen an lockerem Krimi-Spaß mit Humor und Komik. In der liebevoll im Stil der 20er Jahre eingerichteten Inszenierung (Regie und Ausstattung: Frank Thannhäuser) geht's wieder einmal um mörderische Geheimnisse in besseren Kreisen und die Gier nach Gold als Antrieb für ein hinterhältiges Verbrechen. Das gut aufgelegte Ensemble macht neugierig auf die Lösung der Verwicklungen. Glänzend: Robert Kotulla als nichtsnutziger, schlagfertiger Trunkenbold sowie Christine Wilhelmis spleenige Hobbydetektivin mit Faible für große Mordfälle.



Spannender Thriller mit überraschenden Wendungen und witzig ausgespielten Pointen. Empfohlen ab 15 Jahren.

Aufführungstermine: jeden Do um 20.00 Uhr, Karten: 8,- Euro

Ernst Deutsch Theater

Der nackte Wahnsinn

Komödie von Michael Frayn

Happy Birthday! Als „Theater mit Mut, Hingabe und Spielbegeisterung“ begann vor 60 Jahren die Erfolgsgeschichte der heute größten Hamburger Privatbühne. Zum runden Geburtstag nun gewährt das Ernst Deutsch Theater uns einen turbulenten Blick hinter die Kulissen. Mit der Welterfolgskomödie von Michael Frayn entführt es in die Welt des Tourneetheaterbetriebs. Hier erleben wir eine Endprobe zu dem Stück „Nackte Tatsachen“ und natürlich drängt kurz vor der Premiere



die Zeit und die Nerven aller an der Produktion Beteiligten liegen blank. Im zweiten Akt erleben wir die Schauspieler in Action beim Gastspiel in der Provinz. Was sich während der Vorstellung auf der Hinterbühne abspielt, ist wirklich der blanke Wahnsinn! Kein Wunder, dass im dritten Akt die Darsteller viele Wochen später am Ende ihrer Kräfte sind. Dennoch geben sie alles, um auch die letzte Vorstellung noch anständig über die Bühne zu bringen.

Herrlich temporeiche Farce mit liebevoll gezeichneten Schauspielerfiguren und eine irrsinnig komische Reise ins kunterbunte Theaterleben. Empfohlen ab 14 Jahren.

Aufführungstermine: 25.11. bis 7.1., jew. 19.30 Uhr

Karten: 6,95 Euro

Hamburger Kammerspiele

Zur Mittagsstunde

von Neil LaBute

Im Zentrum dieses starken Stücks, das Stoff zu „zündenden“ Diskussionen liefert, steht John. Ein Mann, der in seiner Firma einen Amoklauf überlebte, weil eine Stimme ihm befahl, nicht wegzulaufen. Nun ist der gerettete John fest überzeugt: Es war Gott, der in jener schrecklichen Mittagsstunde zu ihm sprach, damit aus ihm ein besserer Mensch werde. Zwar ändert John sein Leben – doch sein religiöses Erweckungserlebnis glaubt ihm niemand. Sein Anwalt sieht darin lediglich eine Geschichte, die sich an Talkshows und die Boulevardpresse finanziell einträglich vermarkten lässt. Und auch Johns Frau, seine Geliebte und eine TV-Moderatorin zweifeln an dessen Glauben, dass ein Mensch sich wahrhaftig ändern kann.



Eine psychologisch und gesellschaftskritisch bestechend genaue Studie über die Echtheit eines Glaubens.

Empfohlen für Oberstufen. Aufführungstermine: vom 9.11. bis 11.11., vom 16.11. bis 18.11. und vom 23.11. bis 25.11., jew. 20.00 Uhr, Karten: 8,- Euro

Hamburger Kammerspiele

Potilla und der Mützendieb

von Cornelia Funke

Arthur und seine Zwillingbrüder sollen für zwei Wochen verreisen; zu einem Onkel auf dem Lande. Völlig genervt vom Tohuwabohu der Reisevorbereitungen flüchtet er auf der Suche nach ein wenig Ruhe in den Wald. Und traut seinen Augen nicht: Denn in dem schmutzigen Bündel, das er im Wald findet, steckt etwas Lebendiges – Potilla, die etwa limonadenflaschengroße und unbeschreiblich hochnäsige Feenkönigin. Beim Tanz in der Abenddämmerung wurde ihr Volk von einem grausigen Wesen überfallen. Der Fiesling hat alle ihre Mützen an sich gerissen. Ohne die aber können die zarten Feen nicht in ihr Reich zurück. Nun hat Arthur keine ruhige Minute mehr, denn er soll Potilla, die keine Widerreden duldet, im Streit gegen den Mützendieb beistehen.



Der märchenhafte Stoff von der international gefeierten Kinder- und Jugendbuchautoren Cornelia Funke entführt in eine fantasiereich inszenierte Welt der Feen und besichert ein spannendes Theaterabenteuer. Empfohlen ab 8 Jahren.

Aufführungstermine: bis 20.12., bitte rasch bestellen, da die Nachfrage groß ist, Karten: 4,50/6,50 Euro

Altonaer Theater

Zweimal lebenslänglich

nach der Novelle „Pin up“ von Stephen King

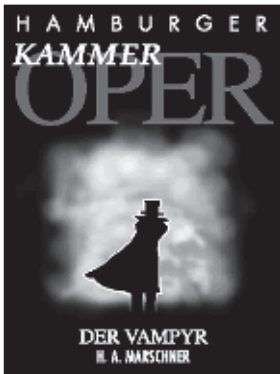
Mord an einem hübschen Mädchen aus besseren Kreisen der Gesellschaft! Mord an einer lokalen Berühmtheit aus dem Sport! Allen Unschuldsbeteuerungen zum Trotz wird Andy, ein prominenter, gewiefter Geschäftsmann, für diese Taten zu „zweimal lebenslänglich“ verurteilt. In einem der brutalsten amerikanischen Gefängnisse droht der junge Banker an der dort herrschenden Rohheit und Gewalt seiner Knastbrüder fast zu zerbrechen. Doch der alte Strafgefangene Red gewinnt das Vertrauen Andys. Und der neue Häftling findet im Aufbau einer Gefängnisbibliothek eine Aufgabe, die dem öden Leben hinter Gittern eine Art Sinn gibt. So kann er für seine Mitgefangenen kleine Verbesserungen im Alltag erzielen. Und auch seine persönliche Situation verbessert sich, nachdem er sich dem korrupten Direktor Stamma als Finanzfachmann zur Verfügung gestellt hat und nun erfolgreich dessen Rechnungen frisiert. Doch als ein Häftling auftaucht, der Andys Unschuld beweisen könnte, geschieht ein Mord ...



Stephen King, der Autor meisterhafter Horrorgeschichten und hochdramatischer Psychostoffe, erzählt die Geschichte eines Mannes, der sich mit einem System zu arrangieren versucht, um das Leben für alle ein wenig erträglicher zu machen.

Die packende Geschichte einer Freundschaft im brutalen, korrupten Knastsystem - großes, spannendes Schauspielertheater mit zwölf Darstellern.

Empfohlen ab 16 Jahren. Aufführungstermine: ab 14.1., jew. 20.00 Uhr, Karten: 8,- Euro



Hamburger Kammeroper

Der Vampyr

Oper von
Heinrich August Marschner

Lord Ruthvens Tage auf dieser Erde sind gezählt. Doch bevor seine Zeit endgültig abgelaufen ist, schließt er noch schnell einen Pakt mit dem Vampirmeister: Wenn es dem Lord gelingt, den Geistern drei junge Bräute zuzuführen, bevor es wieder Mitternacht schlägt, hat er ein weiteres Lebensjahr gewonnen. Sein erstes Opfer ist Janthe, die Tochter eines reichen Gutsbesitzers.

Die zweite Braut ist Lady Malwina. Deren Vater, Laird von Davenaut, hat sie dem Earl von Marsden versprochen, weil diese Hochzeit die allerletzte Chance bietet, den Ruin des Hauses Davenaut abzuwenden. Was der Vater allerdings nicht weiß: Hinter dem falschen Namen des Earl von Marsden verbirgt sich kein anderer als Lord Ruthvens. Der unglücklichen Malwina und ihrem geliebten Aubry bleibt nur eine kleine Frist, diese Heirat zu verhindern. Denn ganz plötzlich macht sich der Earl auf den Weg nach Marsden. Wenig später verfällt dort kurz vor der Trauung mit ihrem Verlobten die junge Emmy dem Vampir. Wird es Ruthven gelingen, auch Malwina noch vor Mitternacht zu töten und so seinen Teil des Pakts zu erfüllen?

Das Rampenlicht muss „Der Vampyr“ in dieser Oper voll romantischer Musik wahrlich nicht scheuen. Schön schauriger Musiktheatergenuss bei einer der ersten Vampirgeschichten der Literatur. Empfohlen ab 15 Jahren.

Aufführungstermine: bis Ende Januar, jew. 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr, außer Mo und Di, Karten: 10,- Euro

Opernloft

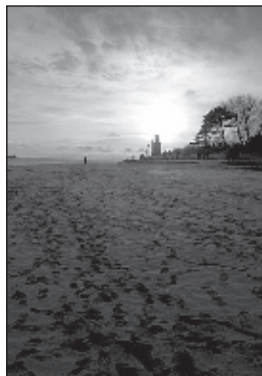
Die Winterreise

von Schubert

Mit diesen Liederzyklen der Romantik, schuf Schubert die Darstellung des existentiellen Schmerzes eines Mannes. Er liebt eine Frau, er verliert die Frau. Das Liebeserlebnis liegt zurück, ist zu Beginn des Liederzyklus bereits abgeschlossen. Ohne Ziel und Hoffnung zieht der unglücklich Liebende nach der gescheiterten Beziehung hinaus in die Winternacht, erinnert sich dabei an den Frühling und die Zeit mit der Geliebten und ist auf den 24 Stationen seines Weges den gegensätzlichsten Stimmungen ausgesetzt – von überschwänglicher Freude bis hin zu hoffnungsloser Verzweiflung. Schuberts einfühlsame Musik verstärkt auf wunderbare Weise die Gefühle.

Regisseurin Inken Rahardt bringt die 24 Lieder in einer szenischen Bearbeitung auf die Bühne, die einlädt, den jungen Wanderer auf seiner „Winterreise“ durch die Welt der großen Gefühle zu folgen. Empfohlen ab 16 Jahren.

Aufführungstermine: am 24.11, 2.12, 8.12. und 27.1., jew. 20.00 Uhr, Karten: 11,- Euro



abgedreht – Hamburgs Junger Film

An Schulen und Hochschulen, in Videogruppen und Jugendprojekten, an Akademien oder als Einzelkämpfer. Der Hamburger Filmnachwuchs dreht mit, ambitioniert und aus Spaß an der Sache, erfundene und wahre Geschichten, Experimente, klassische Genres und genialer Trash. Die Filme werden nicht einfach nur auf der großen Leinwand im Metropolis Kino präsentiert, sondern anmoderiert und diskutiert. abgedreht ist ein Forum für Schüler und Jugendliche, Studenten und freie Filmemacher und alle, die sehen wollen, was der Nachwuchs macht.

Präsentationen: am 8.12. und 9.12., Karten: 4,-/6,- Euro
Informationen gibt es unter
www.abgedreht-hamburg.de



Theater für Kinder

Der fliegende Holländer

von Richard Wagner

In einem schweren Sturm geht das Schiff des Daland unweit des Heimathafens in einer geschützten Bucht vor Anker. Dort landet auch das gespenstisch wie aus dem Nichts auftauchende Schiff des Holländers, der einst gotteslästerlich geschworen hatte, nicht davon abzulassen, bis in alle Ewigkeit das Kap der Guten Hoffnung zu umrunden. Verdammt, auf ewig über die Weltmeere zu kreuzen, ist es ihm nur vergönnt, alle sieben Jahre an Land zu gehen. Findet er dort eine Frau, die ihm treu bliebe, so wären er und seine Mannschaft erlöst. Verzweifelt hofft der Holländer auf Erlösung durch die uneingeschränkte Liebe einer Frau. Gold und Edelsteine verspricht der geheimnisvolle Seefahrer dem, der ihm seinen Wunsch erfüllt. Im Dorf kennt man die Ballade vom fliegenden Holländer. Und in Sentas Zimmer hängt sogar ein Bild vom Kapitän des Geisterschiffs. Sein Gesicht ist dem des Fremden auffallend ähnlich.

Können Mitleid und Liebe einen Menschen von seinem scheinbar unabwendbaren Schicksal erlösen? – das ist die Frage in Wagners faszinierender romantischer Oper, die das Theater für Kinder mit einem Live-Kammerorchester auf die Bühne bringt.

Ein hinreißend schönes Opernabenteuer! Empfohlen ab 6 Jahren. Aufführungstermine: vom 17.2. bis 13.5., Mo bis Mi um 9.30 und 11.30 Uhr, Do/Fr um 10.00 Uhr, Karten: 5,- Euro

Auch für **1001 Nacht**

von Barbara Hass mit der Musik von Nikolai Rimski-Korsakow, ein fantasievolles Bühnengeschehen, musikalisch begleitet von der live eingespielten sinfonischen Suite „Scheherazade“, das in orientalische Märchenwelten entführt stehen für **Dezember** und **Januar** noch ermäßigte Karten für die Vorstellungen um **11.30 Uhr** zur Verfügung!



Barbara Hass

Kino und Schule

Faust Regie: Peter Gorski

Er hat studiert und sich mit Magie beschäftigt und weder sein Lebensglück noch den Sinn des Lebens gefunden. In seinem Frust lässt sich der Wissenschaftler Faust auf einen Pakt mit dem teuflischen Mephistopheles ein. Der verspricht Faust, ihn auf einer Reise durch die kleine und die große Welt ins pralle Leben hineinzuführen. Die 1960 entstandene Verfilmung der legendären Hamburger Inszenierung von 1957, in der Gustav Gründgens die Abkehr von jeder Art des Mystizismus verfolgt, leuchtet die hervorragende Darstellung der Akteure perfekt aus. Gründgens „Faust“ besticht durch die Werk-treue des klassischen Dramas, in dem einige Aktualisierungen ins Bühnenbild verlagert wurden.

D 1960, 129 Minuten, geeignet ab 8. Klasse

6.12. Abaton, 7.12. Zeise, 8.12. Alabama, jew. 9.00 Uhr



Tom Sawyer Regie: Hermine Huntgeburth nach dem Kinderbuchklassiker von Mark Twain

Tom Sawyer und sein Halbbruder Sid leben zusammen mit ihrer Tante Polly am Rande des Mississippi. Toms bester Freund ist der gewitzte Huckleberry Finn. Ein spannender Film über zwei Freunde, die miteinander durch dick und dünn gehen.

D 2011, 109 Minuten, geeignet ab 5. Klasse

6.12. Abaton, 7.12. Zeise, jew. 12.00, 7.12. Alabama um 9.00 Uhr

Taste the Waste Regie: Valentin Thurn



Berge von Müll, Tonnen an Gemüse und Lebensmitteln landen jährlich in den Abfall-containern von Supermärkten und Fabriken. Das Ausmaß der Verschwendung sichtbar zu machen und für eine verantwortungsvolle und bewusste Lebensweise jenseits der

Wegwerfgesellschaft einzutreten, ist das Anliegen dieses Dokumentarfilmes. Anschaulich verdeutlicht werden auch die globalen ökologischen und ökonomischen Konsequenzen der Nahrungsmittelvernichtung sowie der Zusammenhang von Wohlstandsüberschuss und Welthunger.

D 2011, 98 Minuten, Dokumentarfilm, geeignet ab 8. Klasse

7.12. Abaton, 8.12. Alabama, jew. 12.00 Uhr

Gott des Gemetzels Regie: Roman Polanski

In einem Streit unter Jungen schlägt ein 11-jähriger einem anderen zwei Zähne aus. Kurze Zeit später treffen sich die Eltern. Schnell verständigen sich die beiden Paare über die Streitpunkte und wollen wieder ihrer Wege gehen. Doch dann kommen die Vier wieder auf die Rauferei ihrer Kinder zurück – und es zeigt sich, dass nichts geklärt ist. Die Gemüter erhitzen sich, ein Wort gibt das nächste, der Streit gipfelt schließlich in einer vehementen Auseinandersetzung. In „Gott des Gemetzels“ nach dem Erfolgsstück von Yasmina Reza inszeniert Roman Polanski ein pointiertes Dialogfeuerwerk, gespickt mit humoristischen Highlights.

F/D/PL/ES 2011, 79 Minuten, geeignet ab 10. Klasse

7.12. Abaton um 9.00 Uhr, 7.12. Alabama, um 12.15 Uhr

Anonymus Regie: Roland Emmerich

William Shakespeare – war er der geniale Dichter hinter der unendlichen Liebe zwischen „Romeo und Julia“, der Dramatiker, der das tragische Schicksal des Dänenprinzen „Hamlet“ ins Leben rief? War er tatsächlich der Autor der Trauerspiele und Komödien, die unter seinem Namen zu Weltruhm kamen? Experten haben darüber diskutiert, Gelehrte haben ihr ganzes Leben der Aufgabe gewidmet, die Theorien zu zerstreuen oder zu bewahren. In „Anonymus“ konzentriert sich Roland Emmerich bei der Suche nach einer möglichen Antwort und auf die Zeit des elisabethanischen England, als Polit-Intrigen, verbotene Romanzen am Königshof, und die Machenschaften habgieriger Aristokraten auf Londoner Bühnen widergespiegelt wurden.

GB 2011, 130 Minuten (OmU), geeignet ab 9. Klasse

13.12. Abaton, 14.12. Zeise, 15.12. Alabama, jew. 9.00 Uhr

Wunderkinder Regie: Marcus O. Rosenmüller

Sie werden alle drei als Wunderkinder der klassischen Musik gefeiert. Doch was haben der Violinist Abrascha und die Pianistin Larissa, die in den größten Konzertsälen in Russland spielen, mit der talentierten Geigerin Hanna aus Deutschland gemeinsam? Scheinbar nicht viel. Trotzdem beginnen die drei Wunderkinder sich während ihres gemeinsamen Unterrichts mehr und mehr anzufreunden.

D 2011, 100 Minuten, geeignet ab 5. Klasse

13.12. Abaton, 14.12. Zeise, jew. 12.00 Uhr

Vier Tage im Mai Regie: Achim von Borries

Vier Tage vor Ende des Zweiten Weltkriegs besetzt ein sowjetischer Hauptmann mit sieben Männern ein einsam an der Ostseeküste gelegenes Kinderheim als Stützpunkt. Die Soldaten, sie haben kaum Munition, sollen die Küste bewachen und deutsche Soldaten gefangen nehmen. Tatsächlich taucht bald ein deutscher Trupp auf. Die wie ihre russischen Gegner kriegsmüden Männer warten jedoch nur auf die passende Gelegenheit, um sich nach Dänemark abzusetzen.

Vergebung und Respekt, das Überwinden von Vorurteilen und der Sieg der Menschlichkeit sind die zentralen Motive der einfühlsam erzählten Begegnung zwischen einem deutschen Jungen und einem sowjetischen Hauptmann.

D 2011, 98 Minuten, geeignet ab 9. Klasse

14.12. Abaton, 15.12. Zeise, jew. 9.00 Uhr



Wickie auf großer Fahrt Regie: Christian Ditter

In der wilden Welt der Wikinger aus Flake ist so ziemlich alles beim alten geblieben, seit der schlaue Häuptlingssohn Wickie dem schrecklichen Sven unerschrocken die Stirn geboten hat. Doch auf dem Weg zum sagenumwobenen Eispalast entführt der schreckliche Sven kurzerhand Halvar aus Flake. Und Wickie muss nun die reichlich belämmerte Bande seines Vaters anführen, um Halvar zu befreien.

D 2010, 96 Minuten, geeignet ab 4. Klasse

14.12. Abaton, 15.12. Alabama, 15.12. Zeise, jew. 12.00 Uhr

Karten: 2,- Euro, 2 Begleitpersonen erhalten freien Eintritt.

Schauspielhaus

Der große Gatsby

nach dem Roman von F. Scott Fitzgerald

Er gibt der New Yorker Upper Class mehr als ein Rätsel auf. Wer ist Jay Gatsby und woher hat dieser Aufsteiger sein Vermögen – das sind die Fragen, die sich die feine Gesellschaft immer wieder stellt, die jeden Samstag auf den Partys im Garten und in seiner protzigen Villa rauschhaft sich selbst feiert. Und das der Gastgeber



so selten auf seinen eigenen Feten erscheint, lässt die Gerüchteküche brodeln. Doch häppchenweise lüftet sich das Geheimnis um den großen Gatsby: Demnach jagt der Mann dem großen Geld und der großen Liebe nach, geblendet von den Glücksverheißungen von Macht und Erfolg.

Fitzgeralds meisterhafter Roman, großartig verfilmt mit Robert Redford, schildert die Gier und die Sehnsucht nach wenigstens einem Zipfel vom Amerikanischen Traum. Doch was folgt für den Träumer auf die Erfüllung seiner Wünsche – paradisische Zustände oder existentielle Leere und Selbstzweifel?

Packendes Schauspiel um das, was Sinn macht im Leben. Empfohlen ab 16 Jahren. Aufführungstermine: ab 16.1., jew. 20.00 Uhr, Karten: 6,- Euro

Thalia Theater

Macbeth

von William Shakespeare

Das Töten ist sein Geschäft: Siegreich kehrt der mächtige Feldherr Macbeth aus dem Krieg heim und wird von Schottlands König Duncan sogleich zum Than of Cawdor erhoben. Den Lockungen der Hexen, die Macbeth nach der Schlacht seinen Aufstieg zum König verkündet haben, können er und seine Lady Macbeth nicht widerstehen. Zwanghaft zieht der erste Mord des Paares an Duncan weitere Morde nach sich. Macbeth wird König – doch um welchen Preis? Auf dem Höhepunkt seiner Karriere, auf dem angemäßigten Thron müssen sich die beiden mit ihren Dämonen auseinandersetzen: Machthunger und Gewaltbereitschaft, Schuld und Angst.

Shakespeares berühmtes Drama als aufrüttelnde Wanderung eines mörderischen Paares durch die dunklen Seiten der Seele. Empfohlen ab 16 Jahren. Aufführungstermine: am 8.11., 24.11. und im Dezember, jew. 20.00 Uhr, Karten: 6,50 Euro



Und außerdem

Schauspielhaus

Mi	9.11.	20.00	Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand *
Do	11.11.	20.00	Eltern musikalischer Abend von Franz Wittenbrink
Fr	11.11.	19.30	Der Fall der Götter
Di	15.11.	20.00	nach dem Film „Die Verdammten“ von Visconti Die Dreigroschenoper von Bert Brecht, Musik von Kurt Weill
Mi	16.11.	20.00	Cyrano de Bergerac *
Mo	21.11.	20.00	Hiob nach dem Roman von Joseph Roth
Di	22.11.	20.00	Cyrano de Bergerac
Mi	23.11.	20.00	Hamlet von William Shakespeare
Fr	25.11.	20.00	Die Dreigroschenoper
Mo	28.11.	20.00	Eltern
Di	29.11.	20.00	Der goldene Drache von Roland Schimmelpfennig
Mi	30.11.	20.00	Der Fall der Götter *
Mo	5.12.	20.00	Zigeunerjunge musikalischer Abend v. Erik Gedeon
Di	6.12.	20.00	Dreigroschenoper
Mi	7.12.	20.00	Hiob
Do	8.12.	20.00	Romeo und Julia von William Shakespeare
Fr	9.12.	20.00	Eltern
Mo	12.12.	20.00	Mädchen in Uniform – Wege aus der Selbstverwirklichung von René Pollesch

* 19.30 Uhr Einführung

Malersaal

Alice im Wunderland von Lewis Carroll (vom 14.11. bis 16.11., am 5.12. und 6.12., jew. 11.00 Uhr), **Backstage: Nimmerbrachland** von Jan Phillip Meyer und Jan Philipp Stange (am 17.11. und 18.11., jew. 19.00 Uhr), **Wut** von Max Eipp (am 21.11., 19.12. und 20.12., jew. 19.00 Uhr), **Das Ding** von Philipp Löhle (am 22.11. und 30.11., jew. 20.00 Uhr), **Die Gerechten** von Albert Camus (vom 12.12. bis 14.12., jew. 20.00 Uhr),

Karten für das Schauspielhaus und den Malersaal: 6,- Euro
Weitere Vorstellungen auch an den Wochenenden und weitere Spielstätten auf Nachfrage.

Thalia Theater

Mi	9.11.	19.30	Merlin oder Das wüste Land von Tankred Dorst
Do	10.11.	20.00	Draußen vor der Tür von Wolfgang Borchert
Fr	11.11.	19.30	Merlin oder Das wüste Land
Mo	21.11.	19.30	Don Carlos von Friedrich Schiller
Mi	23.11.	20.00	Was ihr wollt von William Shakespeare
Fr	25.11.	20.00	Hamlet von William Shakespeare
Mo	28.11.	20.00	Die Antigone von Sophokles von Bert Brecht
Do	1.12.	20.00	Thalia Vista Social Club von Erik Gedeon
Mi	7.12.	19.00	Immer noch Sturm von Peter Handke
Do	8.12.	19.30	Don Carlos
Fr	9.12.	20.00	Was ihr wollt

Thalia in der Gaußstraße

Axolotl Roadkill nach dem Roman von Helene Hegemann (am 8.12. und 9.12., jew. 20.00 Uhr), **Orlando** nach dem Roman von Virginia Woolf (am 9.12. und 30.11., jew. 20.00 Uhr), **Die Welt ist groß und Rettung lauert überall** von Ilija Trojanow (am 14.11. um 20.00 Uhr), **Der Fremde** nach dem Roman von Albert Camus (am 17.11., 18.11., 28.11. und 7.12., jew. 20.00 Uhr)

Karten für das Thalia Theater und das Theater in der Gaußstraße: 6,50 Euro

Weitere Vorstellungen auch an den Wochenenden und weitere Spielstätten auf Nachfrage.

Wir bieten auch Karten für die **Hamburgische Staatsoper** für Schulklassen ab 11 Personen zum Preis von 10,- Euro.

Für das **Schmidt Theater**, das **TIVOLI**, das **Kellertheater**, die **Komödie Winterhuder Fährhaus**, das **monsun Theater** stellen wir ermäßigte Karten zur Verfügung.

Bei uns erhalten Sie Karten für **Tarzan** und **König der Löwen** zu ermäßigten Preisen.

Weitere Kultureinrichtungen, für die der Kulturring ermäßigte Karten anbietet, finden Sie auf Seite 8.

Auch für Theater und Veranstalter, die in diesem Heft nicht redaktionell erwähnt sind, handeln wir selbstverständlich für Ihre Schulklassen und Gruppen Ermäßigungen aus.

Karten ausgefallener Vorstellungen müssen innerhalb einer Woche an uns zurückgegeben oder per Post geschickt werden.

Service und Angebote

Mit folgenden Hamburger Kultureinrichtungen kooperieren wir:

Oper und Theater

Allee Theater – Hamburger Kammeroper

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg, Tel.: 38 29 59
www.alleetheater.de

Alma Hoppes Lustspielhaus

Ludolfstraße 53, 20249 Hamburg, Tel.: 55 56 55 56
www.almahoppe.de

Altonaer Theater

Museumstr. 17, 22765 Hamburg, Tel.: 39 90 58 70
www.altonaer-theater.de

Deutsches Schauspielhaus/Malersaal

Kirchenallee 39, 20099 Hamburg, Tel.: 24 87 13
www.schauspielhaus.de

English Theatre

Lerchenfeld 14, 22081 Hamburg, Tel.: 227 70 89, www.englishtheatre.de

Ernst Deutsch Theater

Friedrich-Schütter-Str. 1, 22087 Hamburg, Tel.: 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

Hamburg Players im Theater an der Marschnerstrasse

Marschnerstrasse 46, 22081 Hamburg, Tel.: 29 26 65
www.tadm.de

Hamburger Kammerspiele

Hartungstraße 9-11, 20146 Hamburg, Tel.: 413 34 40
www.hamburger-kammerspiele.de

Hamburgische Staatsoper

Dammtorstraße, 20354 Hamburg, Tel.: 35 68 68
www.hamburgische-staatsoper.de

Harburger Theater

Museumsplatz 2, 21073 Hamburg, Tel.: 428 71 36 04
www.harburger-theater.de

Hoheluftschiff

Kaiser-Friedrich-Ufer 27, 20253 Hamburg, Tel.: 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

Imperial Theater

Reeperbahn 5, 20359 Hamburg, Tel.: 31 31 14, www.imperialtheater.de

Kampnagel

Jarrestraße 26, 22303 Hamburg, Tel.: 27 09 49 49, www.kampnagel.de

Kellertheater Hamburg

Johannes-Brahms-Platz 1, 20355 Hamburg, Tel.: 84 56 52
www.kellertheater.de

Komödie Winterhuder Fährhaus

Hudtwalckerstr. 13, 22299 Hamburg, Tel.: 48 06 80 80
www.komoedie-winterhuder-faehrhaus.de

Lichthof

Mendelssohnstr. 15, 22761 Hamburg, Tel.: 85 50 08 40
www.lichthof-hamburg.de

monsun theater

Friedensallee 20, 22765 Hamburg, Tel.: 390 31 48, www.monsuntheater.de

Neue Flora

Stresemannstraße, 22769 Hamburg, www.stage-entertainment.de

Ohnsorg Theater

Hachmannplatz/Bieberhaus, 20099 Hamburg, Tel.: 35 08 03 21
www.ohnsorg.de

Operettenhaus Hamburg

Spielbudenplatz 1, 20359 Hamburg, www.stage-entertainment.de

Opnloft

Fuhlentwiete 7, 20355 Hamburg, Tel.: 25 49 10 40 www.opnloft.de

SchmidtsTivoli/Schmidt Theater

Spielbudenplatz 27-28, 20359 Hamburg, Tel.: 31 77 88 99, www.tivoli.de

Thalia Theater

Alstertor 1, 20095 Hamburg, Tel.: 32 81 44 44, www.thalia-theater.de

Thalia in der Gaußstraße

Gaußstraße 190, 22765 Hamburg, www.thalia-theater.de

Theater für Kinder

Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg, Tel.: 38 25 38
www.theater-fuer-kinder.de

Theater in der Basilika und Jugendtheater Hamburg

Borselstraße 14-16, 22765 Hamburg, Tel.: 390 46 11
www.theater-basilika.de, www.jugendtheater-hamburg.de

TheaterJugend in der Zinnschmelze

Maurienstr. 19, 22305 Hamburg, Tel.: 632 13 22
www.theaterjugend-hamburg.de

Theater Klabauter

Jungestraße 7a, 20535 Hamburg, Tel.: 253 04 63 13
www.theater-klabauter.de

University Players

Von-Melle-Park 6, 20146 Hamburg, Tel.: 428 38 48 52
www.student.org.uni-hamburg.de

Clubs & Veranstaltungszentren

Fabrik Barnerstraße 36, 22765 Hamburg, Tel.: 39 10 70
www.fabrik.de

Logo Grindelallee 5, 20146 Hamburg, Tel.: 410 56 58
www.logohamburg.de

Markthalle Klosterwall 9-12, 20095 Hamburg, Tel.: 33 94 91
www.markthalle-hamburg.de

Hier finden Sie uns:

Kulturring der Jugend im JIZ Infoladen

Dammtorwall 1 > 20354 Hamburg

Telefon 040. 428 23 48 01/48 27

E-Mail: info@kulturring.net

www.kulturring.de

Montag bis Donnerstag 13:30 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:30 bis 16:30 Uhr

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn und Bus:

Gänsemarkt, Stephansplatz

S-Bahn: Dammtor



Impressum

Kulturring der Jugend im JIZ (BSB), Dammtorstraße 14, 20354 Hamburg/Geschäftsführung: Michael Conrad/Kontakt: Maren Winzer, Tel.: 428 23 48 30
E-Mail: Maren.Winzer@bsb.hamburg.de/Verantwortlich für die redaktionellen Beiträge, Besprechungen und Informationen: Maren Winzer und Brigitte Scholz
Gestaltung: Igrafxy visuelle kommunikation gmbh/Druck: compact media, Hamburg/Layout: Tobias Emskötter